



Volksverein deutsch-canadischer Katholiken

4. J. Gierke, Humboldt, Sask.,
Generalleiter.
G. P. Peter, O.S.B., Münster, Sask.,
Präsident des Allgemeinen Vorstandes.
G. J. Gierke, Humboldt, Sask.,
Schriftführer des Allg. Vorstandes.
G. J. Gierke, Humboldt, Sask.,
Schriftführer des Allg. Vorstandes.

Großer Allgemeiner Katholikentag in Regina

am 7. und 8. Juli 1926.

An die deutschsprachigen Katholiken in Saskatchewan ergeht hiermit der Aufruf zur Teilnahme an dem großen allgemeinen Katholikentag, der am 7. und 8. Juli in der Hauptstadt der Provinz, in Regina stattfindet. Dieser Tag soll die Erinnerung an die glänzenden Versammlungen der deutschsprachigen Katholiken vor dem Kriege in Regina sowie in Winnipeg wachrufen.

In jugendlicher Begeisterung hat damals der kurz vorher gegründete Volksverein seine Mitglieder und alle Glaubensgenossen zusammengeführt und zahlreiche Kundgebungen veranstaltet. Nunmehr sollen die Teilnehmer der damaligen Versammlungen von dem Eindruck, den sie damals erhielten, wieder belebte werden. Glückliche Umstände, wie sie wohl kaum je wiederkehren werden, geben uns die Möglichkeit, diesen Katholikentag ein besonderes Gepräge zu geben. Der Generalversammlung in Chicago wird seine Strahlen auf Regina werfen. Persönlichkeiten von Weltberühmtheit werden anwesend sein. Ihre Reise zum Kongress bis in den Westen Canadas auszubilden.

Herr Prälat Dr. Seipel, der hervorragende Staatsmann im Priesterkleide, wird am Abend des 7. Juli im großen Saale der City Hall in Regina eine Rede halten. Von werden verschiedene Abgeordnete des deutschen Reichstages, die in der Reichshalle in Berlin anwesend waren, an diesem Katholikentag in Regina Meden hören, denen in den Hauptstädten Europas tausende Zuhörer lauschten, wenn sie irgendwo das Wort ergreifen.

„Christus, der König der Welt!“ das ist der Gedanke, der sich durch unsern diesjährigen Katholikentag hindurchziehen soll. In einem herrlichen Mundschreiben hat unser glorreicher Kaiser, der Kaiser, Papst Pius XI., das heilige Jahr 1926 in den Dienst dieses Gedankens gestellt: Christus, der Gottmensch muß wieder zur Herrschaft gelangen in Staat und Kirche, in Familie und Schule wie in der Einzelpersönlichkeit. Der von den Feinden der Religion mit allen Mitteln geförderten Verweltlichung muß das Streben nach tieferer religiöser Auffassung des Lebens in allen seinen Verhältnissen entgegengekehrt werden.

Deutschsprachige Katholiken im Westen Canadas, zieht das Jahr der Ehre würdig bei, die die Besucher aus Europa auszuweisen. Kommt in Massen. Das kleine Opfer an Zeit und Geld wird hundertfach aufgewogen. Alle Vorbereitungen sind getroffen, den Aufenthalt in Regina angenehm zu machen. Wohet euch zahlreich und bald bei der Ortsgruppe in Regina an. Keiner bleibe zurück!

Die Generalleitung des Volksvereins deutsch-canadischer Katholiken.

Programm des Allgemeinen Katholikentages am 7. und 8. Juli 1926 in Regina, Sask.

Mittwoch, den 7. Juli:

12-14 Uhr vormittags feierliches Hochamt in der Marienkirche mit Festpredigt.

Nach dem Gottesdienst: Begrüßung in der Marienkirche. Vorführung der A. A. Sauter.

Mittagspause.

Nachmittags 1-3 Uhr: Erste allgemeine Versammlung in der Marienkirche. Wahl des Präsidiums des Katholikentages. Begrüßung durch den gewählten Präsidenten.

Vorträge: Königtum Christi in der Kirche. — Königtum Christi im öffentlichen Leben (Staat).

Abends 8 Uhr Massenversammlung in der Stadthalle: Medner, Prälat Dr. A. Seipel, früherer Bundeskanzler in Österreich und andere europäische Ehren Gäste.

Donnerstag, den 8. Juli:

9 Uhr vormittags feierliches Hochamt für die verstorbenen Mitglieder des Volksvereins, mit Gedächtnisrede.

Nach dem Gottesdienst: Dritte allgemeine Versammlung. Vorträge: Königtum Christi und die Einheitspersönlichkeit. — Königtum Christi und die Welt.

Mittagspause.

Nachmittags 1-3 Uhr Generalversammlung des Volksvereins. Vorträge: Generalleiter A. A. Sauter. Tätigkeitsbericht der Sekretäre und des Schatzmeisters.

Abends 8 Uhr musikalische Abendunterhaltung (Gegeben von der Ortsgruppe Regina). — Musikleiter A. W. Schumann.

Vortrag: Königtum Christi in Familie und Schule.

Schluss des Katholikentages und der Generalversammlung.

„Großer Gott, wir loben dich!“

Die Gottesdienste und Versammlungen beginnen nach der in Regina üblichen „Zeit“ (Sommerzeit). Alle Versammlungen mit Ausnahme der Massenversammlung am Mittwoch Abend finden in der Marienkirche statt.

Die auswärtigen Gäste, welche Unterkunft in Regina wünschen, wollen sich bald schriftlich melden an den Präsidenten der Ortsgruppe Regina, Herrn A. C. Wehrens, 1514 Cleveland Avenue, Regina, Sask. Ein Wohnungs- und Empfangsamt wird sich nach besten Kräften um die Unterbringung der auswärtigen Gäste bemühen.

meine Gedächtnisrede das neue Pfarrhaus auf der nordwestlichen Seite des Baufeldes zu errichten. Dieses Uebereinkommen ist auch für die Gemeinde von Bedeutung, weil durch das praktische Arrangement aller Gebäulichkeiten die Schönheit des Kircheneigentums gefördert und dasselbe einmal nach Fertigstellung der Kirche als eine Zierde der Ortsgasse gelten wird.

Der 25. Juli wurde zur Abhaltung unseres diesjährigen Gemeindefestes festgesetzt.

Marneburg. — Am 10. und 11. Juni fand hier das 40. jährliche Gebetstreffen und in Verbindung damit wurden zugleich die gemeinsamen Besuche zur Gewinnung des Jubiläumsablasses gemacht. Da der Dozent P. Gafimir von Gudoworth gerade am Vorabend der Eröffnung der Landstadt auf Besuch nach Marneburg kam, so half er dem Pfarrer bei der Eröffnungsfestlichkeit im Weidmühl und auf der Kanzel aus. Vater Gafimir sang das Hochamt am Donnerstag. P. Matthias predigte während des Hochamtes in deutscher Sprache, während P. Gafimir nach dem Hochamt in englischer Sprache eine Predigt zu Ehren des Allerheiligen Sakramentes hielt. Bei der Eröffnungsschau teilte P. Gafimir das Allerheiligste. Der größte Teil der Gemeindeglieder machte die Andacht mit und empfing die heiligen Sakramente, so daß die bei dem Tage des Segens für die Gemeinde waren.

Gudoworth. — Von dieser Angelegenheit machten am 6. Juni so viele Leute die Wallfahrt zum Heiligtum der hl. Theresia in Watow, daß die Kirche in Gudoworth große Lücken aufzuweisen hatte. Doch wurde der Gottesdienst in der St. Michaelskirche in der gewöhnlichen Weise gehalten. Eine gelegentliche Teilnahme an einer großen katholischen Kundgebung trägt viel dazu bei, die Andacht zu fördern und das Bewußtsein der Zusammengehörigkeit aller Nationen in der einen katholischen Kirche zu stärken.

Serr Stadelmann war kürzlich in Gudoworth und nahm mit zweien seiner Gefährten die Vernehmungen für das neue Hospital vor. Bereits kam eine Baggageladung von Ziegeln an, und auch das Sandfahren hat begonnen. In nächster Zeit wird man an die Ausgrabung ansetzen. Das Wasser in dem frisch gegrabenen Brunnen ist ausgezeichnet.

Carmel. — Vom 27. Juni bis zum 1. Juli wird der Dozent, Emil Mohr von Cleveland, Ohio, ein Priester der Monagregation vom heiligen Anton, in Carmel und St. Scholastica eine hl. Mission halten. Die Mission wird am Sonntag vor, am 27. Juni, mit einem Hochamt beginnen, das der Missionäre folgen wird, und wird am folgenden Donnerstag enden. Am selben Donnerstag wird sie dann in St. Scholastica beginnen und am Sonntag, dem 1. Juli, enden.

Engelsfeld. — Verschiedene Komitees wurden bereits aufgestellt, um Vorbereitungen für den diesjährigen Katholikentag der St. Peters Kolonie zu machen, der am 13. und 14. Juli dieses Jahres in Engelsfeld abgehalten wird. Auch die verschiedenen Vereine beteiligen sich lebhaft an diesen Vorbereitungen. Es wird keine Mühe gespart, um diese Versammlung so anziehend und lehrreich als möglich zu gestalten. Die ganze Kolonie ist eingeladen und eine große Schaar wird erwartet.

Die große Anwesenheitsproportion wurde in Engelsfeld am Sonntag abgehalten, während sie in St. Gregor am Freitagabend seine selbst, Donnerstag, den 3. Juni stattfand. Beide Prozessionen waren im Freien.

Am Sonntag, dem 13. Juni, der Dozent, P. Marcellus Gschäpke, der Dozent, war, verließ der Dozent, P. Joseph Zittmann, von Münster, den Gottesdienst in Engelsfeld und St. Gregor.

Leiten Sonntag morgens wurde Herr Martin Roth, ein unverwundeter alter Mann, von einem Nachbarn, Herrn Julius Gabriel, tot in seinem kleinen Hause, etwa 3 Meilen südlich in Engelsfeld, aufgefunden. Er hatte schon längere Zeit an Alkoholvergiftung gelitten. Ein Schlägenfall scheint ihn überfallen zu haben, da er in seinem Bett liegend angetroffen wurde. Der Verstorbenen hat keine Verwandten in dieser Gegend. Das Begräbnis fand am Dienstag durch den Dozent, P. Marcellus Gschäpke, statt. Christliche Liebe wird sich keiner im andächtigen Gebete erinnern. A. A. P.

Lake Lenore. — Durch einen Irrtum hat sich in der letzten Nummer des St. Peters Boten ein Fehler eingeschlichen. Das jährliche Bankett der Gemeinde Lake Lenore wird nicht am 20. Juni, sondern am 27. Juni abgehalten werden. Soffentlich wird jeder Mann, der für das Bankett nach

der Stadt am großen See gehen will, diese Nichtteilnahme noch rechtzeitig erfahren.

St. Gregor. — Herr Karl Junemann von Chicago, Ill., weilte seit kurzer Zeit in der St. Peters Kolonie, um seine Verwandten in St. Gregor und seine Bekannten in verschiedenen Orten zu besuchen. Er wollte vor Jahren längere Zeit hier und half seinerzeit dem Herrn Verbold Anhalt bei der Ausmalung der Kathedrale zu Münster. Seit jener Zeit hat er sich zu einem tüchtigen Dekorateur ausgebildet und Chicago zu seinem Aufenthaltsort gewählt.

Humboldt. — Die C. W. V. (Catholic Women's League), die sich kürzlich in dieser Gemeinde organisierte, hielt am Donnerstag, den 10. Juni, ihre erste Versammlung ab. Vorher haben sich 50 Frauen als Mitglieder angeschlossen und die Aussichten auf weiteren Zuwachs sind gut. Die nächste Versammlung wird am zweiten Donnerstag des Monats Juli stattfinden.

Humboldt. — Die Chrm. Schwestern vom St. Elisabeths Hospital sind eben daran, ein neues Gebäude für solche Kranke zu errichten, welche mit ansteckenden Krankheiten behaftet sind. Da ihnen das fortlaufend große Kosten auferlegt, die regelmäßig bezahlt werden müssen, so richten sie an alle jene, die in ihrem Schuldverhältnis stehen, die dringende Bitte, ihre Schulden im Hospital baldmöglichst ganz, oder wenn das nicht möglich ist, doch teilweise zu begleichen. Schuldensummen in Höhe von 50 bis 100 Dollars sind besonders wenn das Geld knapp ist. Aber wenn die Möglichkeit vorhanden ist, darf es ohne Pflichtverletzung nicht aufgeschoben werden, besonders wenn der Gläubiger unter dem Aufschub zu leiden hat.

Carmel. — Vom 27. Juni bis zum 1. Juli wird der Dozent, Emil Mohr von Cleveland, Ohio, ein Priester der Monagregation vom heiligen Anton, in Carmel und St. Scholastica eine hl. Mission halten. Die Mission wird am Sonntag vor, am 27. Juni, mit einem Hochamt beginnen, das der Missionäre folgen wird, und wird am folgenden Donnerstag enden. Am selben Donnerstag wird sie dann in St. Scholastica beginnen und am Sonntag, dem 1. Juli, enden.

Humboldt. — Am vergangenen Sonntag, den 13. Juni, brachte das Ercheiter des St. Peters Kolonien von Münster ihr Konzert in der Gemeindefesthalle zu Humboldt zur Ausführung. Das Konzert gewann an Fortschrittlichkeit über die früheren Aufführungen in Münster und Prunau noch dadurch, daß der Studentenchor von Münster durch fünf schöne Lieder mehr Abwechslung in das selbst brachte. Der vielfache und reichlich geäußerte Beifall bewies, daß die Zuhörerschaft vollständig zufrieden war.

Der Dozent, August Hierdori, C. W. V., Generalsekretär des Volksvereins, war Gedächtnis halber in Humboldt und war während seines Aufenthaltes beim Dozent, P. Dominic zu Gaste. Am Sonntag, den 13. Juni, fand das Hochamt und hielt die deutsche Predigt. Am Nachmittag fand eine Versammlung des Volksvereins statt, wobei P. Hierdori eine Ansprache hielt.

Während der ersten hl. Messe empfingen letzten Sonntag 30 Kinder der St. Augustinus Gemeinde ihre erste hl. Kommunion. Die Kapelle der Stadt Humboldt ehrte die kleinen in besonderer Weise, indem sie dieselben unter Musik bis zum Eingang in die Kirche begleitete, wo sie von den Priestern feierlich empfangen wurden. Am Nachmittag wurden sie in die Kapelle freudig aufgenommen.

St. Benedict. — Da der Dozent, P. Bernhard nach dem Eucharistischen Kongress eine Reise nach Deutschland unternehmen wird, um seine bejahrten Eltern noch einmal zu sehen, so verantwortete die Gemeinde von St. Benedict am vergangenen Sonntag, den 13. Juni, eine recht schöne und gemütliche Abschiedsfeier. Dasselbe wiederholte sich am Sonntag, den 14. Juni, in der Gemeinde von St. Leo, welche P. Bernhard gleichfalls verließ. St. Pfarrerfinder der beiden Gemein-

den beteiligten sich daran, vor allem auch die verchiedenen Vereine. Am Schluß der Feier wurden dem Herrn Pfarrer mehrere Geldgeschenke einhändig, welche ihm die Vereinerung der großen Reichkosten bedeutend erleichtern werden. Zu gleich wird ihm das Andenken an die burschliche Teilnahme seiner Pfarrkinder ein großer Trost für die Reise sein.

Während der Abwesenheit des Pfarrers werden St. Benedict und St. Leo vom Kloster in Münster aus versehen werden.

Münster. — Leider haben sich wieder einige Deutsche nach einem Krankenwagen zur Reise nach dem Eucharistischen Kongress angeschlossen, um einen Extrazug von Saskatoon nach Chicago von der C. N. W. bei es für die eine oder für die andere Nationalität oder sogar für beide zusammen in rechtfertigen Sonntagen werden am Freitag dem 18. Juni mit dem Zug, der mehrere Extrazüge angeschlossen, die jedoch mit den verprochenen Zügen ausgesetzt sein werden. Dieser Zug wird aber Chicago erst Sonntag, den 20. Juni, erreichen. Damit die Pilger die Sonntagspflicht nicht verpassen, wird auf dem Zuge das hl. Sakrament gezeigert werden. Der Dozent, P. Marcellus von Engelsfeld, wird die deutschen Reisenden begleiten. Die Dozent, Herren P. Dominie von Humboldt, P. Bernhard von St. Benedict und P. Leo von Prunau haben bereits am Mittwoch die Reise angetreten.

Herr Anton Wiener von Münster, der mit dem Extrazug reisen wollte, fuhr auch bereits am Mittwoch ab, da er vom Kongress auch nicht den geringsten Teil verpassen will. Mehrere Personen aus Saskatoon und auch aus der St. Peters Kolonie haben die Reise nach Chicago im Automobil unternommen.

Herr Jesu Kreischele. ... bisher einmorgangen \$1,538.30 Ungenannt, Leopold 10.00 Storgert des St. Peters. Ercheiters zu Humboldt 47.45

Bergell's Gott! Gaben: Ungenannt, Leopold, für Dozent, A. Maus, China 5.00 Dozent, Pauline Hütte 5.00 Bergell's Gott!

FOR SALE

One Fordson Tractor and one John Deere Pony Plow, both as good as new. I will personally guarantee these articles. Cheap for cash. Apply: A.W. Locher, Muenster, Sask.

Zu verkaufen

find in Pruno, Sask., 2. Lots" an Main Street; nahe bei der Schule und Kirche. Angebot richte man an Dr. Sauter, Angen, Dr. Raten, u. Salspezialist, über Woolworth's, 2nd Ave., Saskatoon.

Zu verkaufen

100 Acres Farm, eine Meile von Pruno, Sask. Nähere Auskunft erteilt C. Houtch, Pruno, Sask.

Münster Getreidepreise:

Mittwoch, den 16. Juni, 1926

Weizen	No. 1 Northern	1.33	1.40
No. 2		1.19	
No. 3		1.24	
No. 4		1.13	
No. 5		1.02	
No. 6		.88	
Roggen		.66	
No. 1 Rejected		1.21	
No. 2		1.15	
No. 3		1.10	

Zaher Weizen bringt 4 Cents und feuchter Weizen 20 Cents weniger als der Grad zu dem er gehört.

Daser No. 2 C.W.	36	48
No. 3 C.W.	32	
Extra Futter	32	
No. 1 Futter	29	
No. 2 Futter	26	
Rejected	24	
Gerste No. 3 C.W.	46	62
No. 4 C.W.	41	
Rejected	39	
Futter	38	
Roggen	70	
Flachs	1.71	

Druckfehler.

Die Mainkapelle gab ihr Bestes. Es war eine wahre Zeit (Zeit) zu haben.

Unannehmlich.

„Sie sind ein unannehmlicher Zunder; diesmal kommen Sie ins „Luthhaus“.“
„Angestartet: (reunigert): „Na, einmal muß es ja doch sein!“

Eine freundliche Einladung ergeht hiermit an Sie zum

Bankett

in

Senora Lake am 27. Juni.

Father's Day

Sunday, June 20th is Father's Day. Remember your Dad. Buy him a tie. It is not so much the gift as the sentiment behind it. So buy him a tie. He will appreciate it. We have a nice selection to choose from.

Prices: 50c 75c 95c, \$1.00, \$1.25, \$1.50

Sport Sweaters

Can be put to many uses. Camping, golfing, tennis, outings of all sorts. Nice for street wear too. We have a very nice range to make your selection from. All wool they are, in the V-neck style — in color combinations that blend harmoniously. Come in and get yours now.

Prices: \$2.95, \$3.25 and \$3.95

Men's Summer Underwear

Cool, light underwear, made from white nainsook, in the popular B. V. D. style. With buttons or the no button style.

All Sizes. Price \$1.25

Brusers

LIMITED

WHERE EVERYBODY GOES

St. Peters-Kolonie.

Annahme. — Wie uns allen bekannt ist, können Scharen von Katholiken aus allen Teilen des Erdkreises am 20. Juni nach Chicago, um durch Massenfestsetzung das Allerheiligste Altarsakrament zu verehren. Da es nur wenigen von uns vergönnt ist, an diesem Kongresse persönlich teilzunehmen, so wollen wir uns wenigstens in Gemeinschaft mit den Millionen von Glaubensbrüdern in der Verehrung des hochwichtigen Gutes vereinigen und uns an ihrer Andacht beteiligen, indem wir in unserer Gemeinde Sonntag und Montag, den 20. und 21. Juni, unser 40-jähriges Gebet abhalten. Damit wollen wir noch die Gewinnung des Jubiläums-Ablasses verbinden.

Mit diesen Worten begann unser Dozent, Herr Pfarrer, P. Joseph Bidel, D. S. V., seine Festkom-